

IDEENSAMMLUNG

UNFALLVORBEUGUNG IM KINDERGARTEN

ALLGEMEIN	
<p>„Schau genau und sei schlau“ SIGE's Einfälle gegen Unfälle - Memory</p>	<p>Anhand der Karten werden gefährliche Situationen erkannt -</p> <p>Unterschied zwischen richtig und falsch bzw. gefährlich und ungefährlich. In Großformat können die Karten als PDF-Datei unter info@sicheresvorarlberg.at bei Sicheres Vorarlberg angefordert werden.</p>
<p>Lieder-CD „SIGE kennt sich aus...“</p>	<p>Im Rahmen des Kindergartenworkshops „Kindgerecht. Ein Kinderspiel.“ erhalten die teilnehmenden Pädagoginnen die CD von Clown Dido & seinem schlaun Freund SIGE. Darauf befinden sich Lieder rund um das Thema Gefahren in Freizeit, Sport u. Haus.</p>
<p>Pantomime</p>	<p>Kinder spielen einzeln oder in kleinen Gruppen gefährliche Situationen vor; die anderen Kinder müssen diese Situation erraten bzw. beschreiben.</p>
<p>„1, 2 oder 3“-Spiel</p>	<p>Dieses Spiel funktioniert nach dem Prinzip der Sendung „1, 2 oder 3“, nur dass es nur 2 Antwortmöglichkeiten gibt. Das Kindergartenteam muss im Vorfeld mehrere Situationen aufs Papier bringen - davon eine richtige und eine falsche. Der Turnraum wird nun in 2 Hälften geteilt und je mit den Nummern 1 bzw. 2 markiert. Den Kindern werden beide Bilder gezeigt - nun müssen sie herausfinden welches das Richtige ist. Eine Kindergärtnerin ruft: „1 oder 2 - letzte Chance vorbei“ - die Kinder müssen nun in einem der beiden Felder stehen. Dann ruft die Kindergärtnerin: „Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr, wenn die Fahne weht“ - die Kindergärtnerin stellt sich in jenes Feld, welches die richtige Situation zeigt und weht mit einer Fahne.</p>

„Ist dir auch schon mal was passiert?“	Kinder erzählen von ihren eigenen Erfahrungen wie z.B. stolpern über ein Kabel, Verbrennung an einem Bügeleisen; Fehlverhalten beim Überqueren einer Straße usw. und bringen diese Situation aufs Papier.
Welche persönlichen Schutzmöglichkeiten gibt es?	Welche Schutzbekleidungen gibt es – z.B. beim Sport, im Straßenverkehr? Helm, Handgelenkschützer, Reflektoren, usw.
Kennst du die Notrufnummern?	Die Kinder trainieren mit Hilfe von alten Telefonapparaten die richtigen Notrufnummern zu wählen – es wird ihnen aber auch gesagt, dass man nie aus Spaß eine dieser Nummern wählen darf! – Bestellung von Playmobil-Notrufkärtchen unter info@sicheresvorarlberg.at
HAUSHALT	
Gespräche	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht alles was in einer Limoflasche o.ä. ist, kann man trinken! (Wasser mit Wasserfarben färben – Kinder daran riechen lassen; nicht vergessen: Auch Flüssigkeiten die nicht riechen oder schmecken können giftig sein. • Medikamente können aussehen wie Bonbons, etc. (im Gruppenraum werden Smarties verteilt – wie reagieren die Kinder?) • Gefahrenzeichen auf Flaschen, Dosen, etc. werden anhand von Produkten wie Klebstoff, Putzmittel besprochen • Auch Türen und Fenster bergen Gefahren – diverse Verletzungen wie z.B. Quetschungen, Beulen, usw. können die Folge sein ... (die Kinder könnten sich beispielsweise gegenseitig einen Finger eingipsen • Anhand von Bildern werden gefährliche Situationen besprochen • Richtiges Verhalten im Straßenverkehr und im Haushalt wird mit den Kindern besprochen
„Wie gefährlich ist unser Kindergarten?“	Die Räumlichkeiten des Kindergartens werden von den Kindern genau unter die „Lupe“ genommen – auf eventuelle Gefahrenquellen und

	Gegenstände wie Steckdosen, scharfe Kanten, usw. wird aufmerksam gemacht
Kochen im Kindergarten	<p>Während des Kochens wird auf die einzelnen Gefahren aufmerksam gemacht wie z.B. richtiger Umgang mit dem Messer, wie stellt man einen Topf richtig auf den Herd (Griff nach hinten)</p> <p>Hantieren mit Elektrogeräten (Mixer), Steckdosen in der Küche usw.</p>
Umgang mit gefährlichen Gegenständen	Der sachgerechte Umgang mit div. Gegenständen (Schere, Klebstoff, Nagel und Hammer, usw.) wird geübt
Anschauungsmaterial	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand von Anschauungsmaterialien wie Flaschen, Sprays, usw. werden in Gesprächen mit den Kindern die Gefahren besprochen. • Verschiedene Gegenstände wie, Putzmittel, Medikamente, Föhn, Kunststofftaschen usw. werden aufgelegt - jedes Kind darf sich einen Gegenstand aussuchen und erklärt was daran gefährlich ist.
Sicherheitsparcours	<p>Im Kindergarten werden verschieden Stationen aufgebaut. Die Kinder werden in Kleingruppen durch die Stationen geführt. Die Kindergärtnerin zeigt es falsch vor und die Kinder sollen sie korrigieren. Beispiele für Stationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herd und Backrohr: wie stelle ich eine Pfanne richtig auf den Herd (Griff); beim Backrohr kann das Sichtfenster auch noch heiß sein, wenn das Backrohr bereits ausgeschaltet ist. • Tabletten: Vergleich mit Bonbons (Gefahr für kleinere Geschwister) • Nylontasche: Erstickungsgefahr, usw...
Kasperltheater	Spielpläne können unter info@sicheresvorarlberg.at bei Sicheres Vorarlberg angefordert werden.
Gefahrenzeichen (Chemie im Haushalt)	Die Gefahrenzeichen werden den Kindern erklärt - dann werden „Sondermüllstationen“ gemacht die mit jeweils einem Symbol gekennzeichnet sind. Die Kinder müssen nun die

	mitgebrachten Flaschen den richtigen „Sondermüllstationen“ zuordnen
Erkennen von Gefahrensymbolen	Auf einem Arbeitsblatt werden mehrere Symbole abgebildet – darunter befinden sich auch die Gefahrensymbole ... diese müssen von den Kindern angemalt werden.
SPORT	
Sicherer Hindernislauf	Die Kinder stellen einen Hindernislauf (Geschicklichkeitsparcours) aus Möbeln und Gegenständen im Kindergarten zusammen – dabei sollten sie darauf achten, dass Gefahrenstellen möglichst vermieden werden
Sicherheit im Turnsaal	Wo sind die Gefahren im Turnraum? <ul style="list-style-type: none"> • Wann darf man ein Trampolin benutzen? • Wann darf man auf die Sprossenwand? • Warum werden vor die Langbänke Turnmatten gelegt, bevor man darüber läuft?
<p>Die Ideen stammen von den Teams folgender Kindergärten:</p> <p>Altach-Wichnerstraße Bezau Blons Bürserberg Feldkirch-Tisis-Rosamichlweg Hörbranz-Dorf Lauterach-Dorf Lustenau-Am Schlatt</p>	